

Ausschreibung INKULT | Digitale Lehre an der FAU

Entwicklung und Erprobung von Flipped Classroom-Konzepten zur Verschränkung von digitaler und analoger Lehre als „New Normal“ der Lehre an der FAU

[INKULT | Inkubator für Lehrinnovationstransfer und neue Lernkultur]

1. Förderrahmen

Die Lehre an der FAU befindet sich in einem anspruchsvollen Transformationsprozess, der die erfolgreiche Verzahnung von Online- und Präsenzlehre intensiviert und neue Bedürfnisse und Herausforderungen für das „New Normal“ in der Lehre schafft. Das Projekt INKULT greift diese Ausgangslage auf und soll durch die Entwicklung und Erprobung von Flipped Classroom-Konzepten¹ als „Blaupausen“ den Transfer vernetzter digitaler und analoger Lehrformate in die Breite an der FAU erleichtern.

Das Förderprogramm soll die Fächer aktivieren und unterstützen, verzahnte Formate zu konzipieren, zu erproben und ihre Transferfähigkeit zu reflektieren. Die Ausschreibung wird flankiert von begleitenden Maßnahmen wie Beratung, Vernetzung, Kommunikation und Evaluation.

Als „Mindeststandard“ für die Qualität der Lehre hat die FAU u.a. basierend auf den praktischen Erfahrungen und den wissenschaftlichen Erkenntnissen u.a. im Rahmen des FAU-E-Learning-Monitors² die obligatorische Flankierung der digitalen Lehre durch soziale **Interaktion und Betreuung** definiert, um das aktive Lernen der Studierenden und eine starke Bedürfnisorientierung in der Lehre und beim Lernen zu unterstützen³.

¹ Die Grundidee des Flipped Classroom-Konzeptes ist ein Tausch zwischen den Aktivitäten im Rahmen der Präsenz- und Online Selbstlernphasen: die Inhaltsvermittlung, die klassischerweise oft im Rahmen der Präsenzsitzung stattfindet, wird in das Selbststudium verlagert. Die Studierenden können so u.a. von mehr räumlicher und zeitlicher Flexibilität profitieren und in ihrem eigenen Tempo lernen und wiederholen. Im Gegenzug entsteht in den Präsenzsitzungen zeitlicher Freiraum für Kommunikation und Interaktion, zum Üben, für Diskurs, Anwendung und Transfer. Materialien zum Flipped Classroom: https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/material_zum_thema_flipped_classroom.pdf

² Obermaier, R., Gläser-Zikuda, M., Bedenlier, S., Kammerl, R., Kopp, B., Ziegler, A. & Händel, M (2021, September): Stresserleben von Studierenden im Verlauf des Digital-Semesters. Vortrag auf der 18. Fachgruppentagung Pädagogische Psychologie (PAEPS), Heidelberg.

³ Vgl. Beschluss der Universitätsleitung der FAU vom 02.02.2022 zum Lehrbetrieb im Sommersemester 2022, der (Mindest-)Anforderung an die Qualität der digitalen Lehre festlegt und die besondere Notwendigkeit von Interaktion, Betreuung und Strukturierungselementen neben Wissensselementen und/oder Lehrveranstaltungsaufzeichnungen adressiert.

Darüber hinaus hat sich der Bedarf nach weiterer Förderung **digitaler Kompetenzen** durch den sinnvollen Einsatz digitaler Werkzeuge und digital gestützter Methoden als zentrales Handlungsfeld herauskristallisiert.

Nicht zuletzt rückt das **Prüfen** als integraler Bestandteil der Konzeption nach dem Constructive Alignment⁴ weiter in den Fokus digitaler Lehre. Mit Blick auf das Erreichen der **Kompetenzziele** und deren **Überprüfung** in digital und analog verschränkten Lernformaten verfolgt die FAU die Erprobung von integrierten Formaten mit folgender konzeptioneller Ausrichtung: Sinnvoll aufeinander abgestimmte Lernziele, Lehr-Lernmethoden sowie Assessments im Sinne des Constructive Alignments (z.B. Assessments for learning = formative Prüfungen) unterstützen die Lernvorbereitungen und damit den Kompetenzerwerb der Studierenden maßgeblich⁵ und es eröffnet sich für digital/analog verzahnte Formate eine Vielfalt an innovativen und authentischen Prüfungssettings (z.B. hybride Prüfungssettings, partizipatives Prüfen, E-Portfolios). Besondere Potenziale und Herausforderungen haben sich im Rahmen offener Prüfungsformate (z.B. Open-Book Prüfungen) gezeigt; diese legen den Fokus auf authentische Prüfungssettings und helfen durch die gezielte Praxisorientierung dem Anspruch der Kompetenzprüfung höherer Taxonomiestufen gerecht zu werden.

Für die Internationalisierung der FAU eröffnen sich durch Flipped Classroom-Konzepte weitere Potenziale z.B. für double und joint degree Programme, aber auch vermehrte Implementation von Virtual Exchange in einzelnen Studiengängen und Modulen, die unter dem Ansatz der Internationalisierung des Curriculums internationale Lehrende einbinden oder Lehrmaterialien mit einer internationalen Perspektive entwickeln und in die Veranstaltungen einbringen (z.B. auch einführende Kurse, Entwicklung von Blended Betreuungs- und Beratungskonzepten). Die FAU als international ausgerichtete Hochschule, die sowohl „incoming“ als auch „outgoing“ Studierende in ihren fachlichen und persönlichen Bedürfnissen adressiert, unterstützt die Förderung integrierter Konzepte, die über „Virtual Exchanges“ einerseits den internationalen Austausch in der Lehre unterstützen und „Blended Mobility“ befördern. Andererseits können digitale Angebote (bspw.

⁴ Das Constructive Alignment Konzept unterstützt Lehrende dabei, bei der Planung einer Veranstaltung Lernziele, Lehr- und Lernmethoden sowie die Prüfungsform(en) aufeinander abzustimmen. Materialien zum Constructive Alignment: <https://www.e-teaching.org/didaktik/konzeption/constructive-alignment>

⁵ Bandtel, M. et al. (2021). Digitale Prüfungen in der Hochschule. HFD-Arbeitspapier (Nr. 62/September 2021. S. 33). https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_Whitepaper_Digitale_Pruefungen_Hochschule.pdf

Transition Studies) internationale Studierende auf den Aufenthalt an der FAU vorbereiten und zum Studienerfolg beitragen. Verzahnte Lehrformate sind somit ein Mittel, um Mobilität und internationalen-interkulturellen Austausch anzureichern und diese für noch mehr Studierende zugänglich zu machen.

Im Rahmen eines hochschulinternen wettbewerblichen Verfahrens können sich FAU Lehrende mit Flipped Classroom-Lehrkonzepten bewerben, die erprobt, besonders unterstützt, dokumentiert und im Anschluss auf ihre Transferfähigkeit für andere Fächer reflektiert werden sollen.

2. Ziele des Programms

Die FAU verfolgt mit der vorgelegten Ausschreibung folgende Ziele:

- Erfolgreiche Verzahnung von Präsenz- und Online Lehre in Flipped Classroom-Konzepten nach dem Constructive Alignment
- Förderung der **Kommunikation** und **Interaktion** in digitalen Lehr- und Lernszenarien
- Akzentuierung des Erwerbs digitaler Kompetenzen⁶, u.a. durch **sinnvollen Einsatz digitaler Werkzeuge und digital gestützter Methoden**
- Fokussierung auf **Kompetenzorientierung des Lehrens und Prüfens** und/oder **Stärkung der Internationalisierung** durch verzahnte Konzepte
- Die entstandenen Pilotprojekte dienen als Blaupause für den **Transfer** auf andere Fächer und für die Weiterentwicklung der digitalen Lehre der FAU.
- Unterstützung von Partizipation und Austausch aller Akteure im Programm, Vernetzung und Transfer⁷

⁶ Die Reflexion und Umsetzung von Aspekten der kreativen Kollaboration (Co-Creation), der Sicherheit und des Wohlergehens im Zusammenhang mit der Nutzung von und Auseinandersetzung mit digitalen Technologien, Urheberrechtsfragen, Problemlösung und kritisches Denken oder Learning Skills stehen zukünftig ebenso auf der Agenda des „New Normal“ beim Lehren und Lernen wie die Erstellung digitaler Lerninhalte.

⁷ Die entstehenden Formate und Erfahrungen werden gleichermaßen durch Vernetzung der Lehrenden und Kommunikationsmaßnahmen in die Breite katalysiert wie bewährte Ergebnisse in die Service- und Lehrlandschaft der FAU nachhaltig implementiert und weiterentwickelt werden.

3. Förderfähige Maßnahmen/Aktivitäten

Gefördert wird die Entwicklung und Erprobung von Lehr- und Lernangeboten sowie (digitaler) Lehr-Lernmaterialien nach dem Flipped Classroom-Konzept mit dem Fokus auf Prüfungen und/oder Internationalisierung, die den Aufbau und die Durchführung digitaler und physischer Begleitmaßnahmen und Betreuungsangebote, die Förderung der Interaktion zwischen allen Kursbeteiligten sowie die Förderung digitaler Kompetenzen fokussieren.

Im Rahmen des Förderprogramms INKULT können Konzepte auch in Ergänzung zum Innovationsfonds Lehre der FAU eingereicht werden. Bitte machen Sie eine doppelte Antragsstellung transparent und erläutern Sie ggf. Querbezüge. Im Rahmen des Auswahlprozesses wird über eine mögliche Co-Finanzierung beraten.

4. Leistungen im Rahmen des Programms

Gegenstand der Förderung sind folgende Aktivitäten und Ausgaben, die zur Durchführung der Maßnahmen notwendig sind. Darunter fallen:

[verbindlich] **Begleitprozess** durch das Institut für Lern-Innovation (ILI)

- Beratung, Weiterbildung und Unterstützung im Rahmen eines Projektkickoffs und weiterer begleitender Maßnahmen (z.B. mediendidaktische Beratung, Weiterbildung, Retrospektive)
- Vernetzung der Projektteilnehmenden und Bereitstellung von Plattformen (Website, Veranstaltungsformate) zur Präsentation und Reflektion der Transferfähigkeit der entstandenen Flipped Classroom-Konzepte und Erfahrungen im Rahmen der Umsetzung durch die Projektteilnehmenden
- Unterstützung bei der Evaluation⁸ der umgesetzten Flipped Classroom-Konzepte bei Lehrenden und Studierenden

Finanzmittel

- [optional] **Personalmittel** für studentische Hilfskräfte bzw. [optional] Sachmittel für FAU interne Dienstleistungen (z.B. Produktion von didaktischen Medien): Insgesamt darf hier ein Betrag von 5.000 Euro pro Lehrveranstaltung nicht überschritten werden.

⁸ Zum Ende des Vorlesungszeitraumes im Wintersemester 2022/23 wird für alle bewilligten verzahnten Lehrprojekte eine Evaluationsvorlage (StudOn-Umfrage) zentral zur Verfügung gestellt. Die Lehrenden führen diese Evaluation zum Ende des unterstützten Kurses durch. So wird studentisches Feedback konkret zur wahrgenommenen Wirkung der entwickelten Lehrprojekte eingeholt.

- [optional] **Sachmittel** für technisches Equipment (Wirtschaftsgüter) zur Produktion und Umsetzung der Flipped Classroom-Konzepte für die Lehre (z.B. mobile Kamerasets, Schnitt-Laptop, mobile Sets für hybride Lehre, Dokumentenkameras, Chromebooks für mobile Prüfungsszenarien, Tablets, interaktive Whiteboards) in Abhängigkeit von den beantragten Konzepten: Insgesamt darf für technische Ausstattung ein Betrag von 1.000 Euro pro Lehrveranstaltung nicht überschritten werden.

Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben für die Anschaffung und Herstellung von Gegenständen zur Grundausstattung der deutschen Hochschulen sowie Sachmittel für externe Aufträge.

HINWEIS

Angestrebt wird die Unterstützung von ca. 15 Lehrprojekten, die die Verschränkung digitaler und analoger Formate im Fokus haben.

5. Förderzeitraum

Der Förderzeitraum umfasst das Wintersemester 2022/23 und beginnt demnach frühestens am 1. Oktober 2022 und endet spätestens am 31. März 2023.

6. Fachrichtungen

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.

Um die Verzahnung und Nachhaltigkeit der Maßnahmen in den Fächern zu stärken, sind grundsätzlich mehrere (maximal fünf) Anträge aus einem Fachbereich/Studiengang im Verbund möglich. Bitte skizzieren Sie die Querbezüge zwischen den einzelnen Anträgen.

7. Zielgruppe | Antragsberechtigte

Hochschuldozentinnen und –dozenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

8. Antragstellung

Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das Formular auf der ILI-Website (ili.fau.de) einzureichen.

Nach Antragsschluss können Änderungen an der Projektbeschreibung sowie nachgereichte oder geänderte Unterlagen nicht mehr berücksichtigt werden. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

HINWEIS

Bitte melden Sie sich zunächst auf der Website an bzw. registrieren Sie sich, bevor Sie das Formular ausfüllen. Ihre Eingaben werden nur dann in der Datenbank gespeichert und übermittelt, wenn Sie auf der letzten Formularseite explizit „Absenden“. Ein nachträgliches Modifizieren der von Ihnen eingegebenen Informationen ist technisch leider nicht möglich.

Bitte füllen Sie das Formular „in einem Stück“ bis zum Ende aus. Übermitteln Sie dann das Formular mit dem Button "Absenden". Abschließend erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per Mail.

Wenn Sie mehrere Projektideen einreichen möchten, dann füllen Sie bitte **pro Idee einen separaten Antrag** aus.

[Zum Antragsformular](#)

Eine Vorschau des Formulars finden Sie [hier](#).

9. Antragsschluss

Anträge können ab sofort eingereicht werden, spätestens am **10. Juli 2022**.

10. Auswahlverfahren

Über die Förderung wird auf Grundlage der Bewertung der Anträge bis spätestens zum Ende des Vorlesungszeitraums im Sommersemester 2022 am 29. Juli 2022 entschieden.

AUSWAHLKRITERIEN

- (1) Plausibilität des Antrags
- (2) Eingereichtes Flipped Classroom-Konzept verfolgt das Programmziel, eine Verzahnung digitaler und analoger Elemente zu erproben und als New Normal zu etablieren.
- (3) Digitale Werkzeuge und aktivierende Methoden werden sinnvoll eingesetzt, um die Kommunikation und Interaktion in der Lehrveranstaltung zu fördern.

- (4) Die durchdachte Nutzung innovativer Tools und Methoden ermöglicht es, das breite Feld der digitalen Kompetenzen, die einen konstruktiven und selbstbestimmten Umgang mit den Herausforderungen der Digitalisierung für die digitale Gesellschaft und Arbeitswelt ermöglichen, fachübergreifend noch stärker zu implementieren und im Sinne einer kompetenzorientierten Lehre zu reflektieren.
- (5) Eingereichtes Flipped Classroom-Konzept fokussiert in Passung zu den Programmzielen mindestens einen der beiden Schwerpunkte „Prüfung“ bzw. „Internationalisierung“
- (6) Notwendigkeit der Ausgaben zur wirksamen Durchführung der Maßnahmen
- (7) Erwartete Relevanz, Transferfähigkeit und Nachhaltigkeit

HINWEIS

Mit der Inanspruchnahme der Förderung verbunden ist die Teilnahme am **Begleitprozess** im Rahmen von INKULT: gemeinsames kickoff-Treffen, mediendidaktischer Beratungstermin, Retrospektive. Nicht zuletzt stehen die Evaluation bei den Studierenden sowie eine strukturierte Reflexion durch die Lehrperson zum erprobten Lehrformat nach Ende der Vorlesungszeit (ab 02/23) auf der Agenda der FAU-Ausschreibung. Diese Qualitätssicherungsinstrumente adressieren die wahrgenommene Wirksamkeit auf Seiten der Studierenden sowie die Erfahrungen der Lehrenden mit dem Ziel der Ableitung von Erfolgskriterien für gelungene verzahnte Formate für erfolgreichen Transfer. Um die Konzepte hochschulweit in der Breite sichtbar zu machen, begleiten verschiedene Maßnahmen der Kommunikation das Projekt während der gesamten Laufzeit: die Lehrenden präsentieren ihre Konzepte und Erfahrungen im Rahmen eines Vernetzungsformats (z.B. „Konzeptions-Werkstatt“, gemeinsame Abschlussveranstaltung, Tag der Lehre) sowie durch einen Beitrag auf dem Infoportal „Digitale Lehre - Good Practice“⁹.

11. Weitere Informationen

Auf Basis der Projektergebnisse ist die FAU zukünftig in der Lage, auf eine Reihe an erprobten verzahnten Lehrformaten zurückzugreifen, die als Blaupausen für einzelne Fächer in die Breite übertragbar sind. Die entstehenden Artefakte werden u.a. als Good Practices¹⁰ im Info-Portal Digitale Lehre veröffentlicht. Alle Maßnahmen (u.a. Konzeption, Beratung und Umsetzung) lassen

⁹ durch Erweiterung der bestehenden Beispiele um verzahnte Formate

¹⁰ <https://www.ili.fau.de/digitale-lehre-good-practice/>

sich auf das Themenzertifikat DIGITALE LEHRE¹¹ anrechnen. Die entstandenen Formate eignen sich weiterhin, um sie im Rahmen von etablierten Veranstaltungen (z.B. Tag der Lehre) sichtbar zu machen.

12. Anlage Vergütungstabelle für studentische Hilfskräfte

Für die Kalkulation der Personalmittel für Studentische Hilfskräfte verwenden Sie bitte die jeweils aktuell gültige [Vergütungstabelle](#) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg für studentische Hilfskräfte, Hilfskräfte mit Bachelorabschluss und wissenschaftliche Hilfskräfte.

13. Kontakt

FAU Digitale Lehre

Sónia Hetzner, Elisabeth Krauß, Claudia Schmidt

Institut für Lern-Innovation (ILI)
Dr.-Mack-Straße 77
90762 Fürth
Tel: +49 (0)9131 85 61100
e-Mail: digitale-lehre@ili.fau.de
www.digitale-lehre.fau.de
www.ili.fau.de



14. Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Ausschreibung NewNormal: Verschränkung von digitaler und analoger Lehre als *NewNormal* der Lehre an Hochschulen (*NewNormal* - 1. Förderphase 2022/2023)

15. Zum Antragsformular

[Hier beantragen](#)

¹¹ <https://www.ili.fau.de/dil-themenzertifikat-digitale-lehre/>